

1. Datenfeld

Das Datenfeld enthält die einleitende Wendung und ggf. weitere Angaben für die spezifische Fußnote zur Sekundärausgabe. Das Feld wird in DNB für Monografien und fortlaufende Sammelwerke unterschiedlich erfasst.

Anm.:

Nach § 2,4,b der RAK-NBM-Präzisierungen gelten als Sekundärformen nachträglich erstellte Mikroform-Ausgaben, Blindenhörbücher und layoutgetreue Digitalisierungen.

Das Feld ist in Titelsätzen, die Datenfelder zur Sekundärausgabe aufweisen, mit der einleitenden Wendung obligatorisch.

Monografien:

Das Datenfeld enthält die einleitende Wendung zur Art der Sekundärausgabe (z.B. "Mikrofiche-Ausg.") und zusätzliche Angaben für die spezielle Fußnote zur Sekundärausgabe. Die vollständige Fußnote wird in Katalog und Bibliographiesystem (ISBD-Darstellung) aus den Inhalten der verschiedenen Felder zu Sekundärausgaben generiert.

Fortlaufende Sammelwerke:

Das Feld enthält nach einer einleitenden Wendung zur Art der Sekundärausgabe (z.B. "Mikrofilm-Ausg." oder "Digital. Ausg.") weitere Angaben in der RAK-Reihenfolge zur bibliographischen Beschreibung von Sekundärformen zum vorliegenden Titel.

Das folgende Schema zeigt alle nach RAK-NBM möglichen Angaben:

Art der Sekundärausgabe # Verlagsort : Verl. der Sekundärausgabe, Erscheinungsjahr.
Anzahl Spezifische Materialbenennung : Verkleinerungsfaktor, Farbigkeit ; Format + Begleitmaterial. (GT). ISSN

Link zur ZETA-Beschreibung:

<http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/4237.html>

2. Steuerzeichensyntax

Monografien:

kein Steuerz. Manuell zu erfassende einleitende Wendung für die Fußnote zur Sekundärausgabe. Der die einleitende Wendung abschließende Doppelpunkt muss mit erfasst werden.

→#→ Zusätzliche Angaben zur Sekundärausgabe. Vor und nach dem Nummernzeichen muss ein Spatium stehen.

Fortlaufende Sammelwerke:

- kein Steuerz. Manuell zu erfassende einleitende Wendung für die Fußnote zur Sekundärausgabe. Der abschließende Doppelpunkt wird nicht mit erfasst, er wird im ZDB-Opac nach der ersten einleitenden Wendung automatisch eingesteuert.
- ↔#↔ Die Bestandteile zur Beschreibung der Sekundärausgabe werden durch Deskriptionszeichen gemäß RAK-NBM §122 getrennt. Vor und nach dem Nummernzeichen muss ein Spatium stehen.
- Angaben zu mehreren Sekundärausgaben werden mit ".↔--↔" getrennt aufgeführt. Nach den einleitenden Wendungen zu weiteren Ausgaben muss aber der Doppelpunkt manuell gesetzt werden.

3. Bezug zu den Satzarten

In Datensätzen für Monografien ist das Feld in den Satzarten E* (Mikroformen), B* (Blindenhörbücher), S* (elektronische Ressourcen auf Datenträgern) und O* (layoutgetreue digitalisierte Online-Publikationen) zulässig.

In Datensätzen für fortlaufende Sammelwerke ist das Feld nur zulässig bei Satzart A* oder S*, wenn die Codes in Feld 0600 "sm" oder "tt" erfasst sind, und bei Satzart O* oder S*, wenn der Code "ld" erfasst ist.

4. Beispiele

Monografien:

- 4237 Mikrofiche-Ausg.:
- 4237 Mikrofiche-Ausg.: # Mit 1867/1929 (1930) Mikrofiche-Ausg. abgeschlossen
- 4237 Mikrofilm-Ausg.:
- 4237 Mikrofilm-Ausg.: # Früher verfilmt von der BayerischenStaatsbibliothekMünchen. Verfilmungsfaktor wechselt
- 4237 Mikrofilm-Ausg.: # Früher verfilmt von Heydt, Bonn, danach verfilmt von Ulshöfer, Aachen
- 4237 CD-ROM-Ausg.:

Fortlaufende Sammelwerke:

- 4237 Mikrofiche-Ausg. # Stuttgart : Württembergische Landesbibliothek, 1989. - Mikrofiche-Ausg.: Hildesheim : Olms, 1997. 9 Mikrofiches. (Deutsche Zeitschriften des 18. und 19. Jahrhunderts)
- 4237 Mikrofilm-Ausg. # Leipzig ; Frankfut/M.: Dt. Nationalbibliothek, 2008. 35 mm
- 4237 Blindenhörbuch-Ausg. # Marburg : Evang. Blinden- und Sehbehindertendienst in Deutschland, 2010
- 4237 Digital. Ausg. # Frankfurt/M : Univ.-Bibliothek, 2006 - 2007